

ALCAR WHEELS GMBH führt ein freiwilliges Austauschprogramm für Stahlräder durch

Hirtenberg, Österreich 11. April 2019. ALCAR WHEELS GMBH ruft PKW Stahlfelgen, Artikelnummer 7755, die zur Verwendung an Fahrzeugen der VW-Gruppe (SEAT IBIZA LEON / LEON SC / LEON ST; SKODA OCTAVIA; VW GOLF, GOLF VARIANT, GOLF SPORTSVAN, E-GOLF), vorgesehen sind, zurück.

Dies ist eine freiwillige sicherheitsbedingte Maßnahme, aufgrund eines Materialfehlers, der unter bestimmten Umständen zu einem plötzlichen Auftreten von Luftverlust führen kann. Daraus resultierend kann eine eingeschränkte Kontrollierbarkeit des Fahrzeuges nicht ausgeschlossen werden. Obwohl die betreffenden Fahrzeuge der VW Gruppe serienmäßig mit einem indirekten Reifendruckkontrollsystem ausgestattet sind kann aufgrund von durchgeführten Fahrversuchen nicht davon ausgegangen werden, dass eine Warnung an den Fahrer rechtzeitig erfolgt.

ALCAR WHEELS GMBH hat umgehend alle nötigen Schritte zum Produktrückruf veranlasst und die Behörden (KBA, BAUA) informiert sowie eine entsprechende Meldung über das Product Safety Business Alert Gateway der Europäischen Kommission zur EU-weiten Verbreitung eingestellt.

Alle lagernden Stahlräder des betroffenen Produktionsloses wurden sofort gesperrt bzw. vom Markt genommen, um ein weiteres Inverkehrbringen zu unterbinden.

Des Weiteren wurden sämtliche Handelskunden, die mit den betroffenen Produkten beliefert wurden, umgehend informiert und instruiert, einerseits ihre Lagerstände zu überprüfen und sofern nötig mit den betroffenen Endkonsumenten Kontakt betreffend den Austausch der Stahlräder aufzunehmen.

Pressekontakt:

ALCAR Unternehmenskommunikation

Herr Hieronymus Tupay, MSc

Email: h.tupay@alcar-wheels.com

Tel: +43 2256 801 528

Mob.: +43 664 88 66 44 67

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich um Stahlfelgen für den PKW-Nachrüstmarkt (freier Ersatzteilmarkt) handelt und nicht um Originalräder der genannten Fahrzeughersteller, die serienmäßig verbaut wurden.

ALCAR WHEELS GMBH legt höchsten Wert auf Qualität und Sicherheit seiner Produkte und ruft daher vorsorglich alle Räder des betroffenen Produktionsloses zurück und bietet einen raschen und kostenfreien Austausch an.

Die potentiell betroffenen Räder wurden von einem ALCAR Fertigungsbetrieb im April 2018 produziert und ab Mai 2018 über die ALCAR Vertriebsorganisation europaweit ausgeliefert. Zum Zeitpunkt des Rückrufs waren rund 3.800 Räder aus diesem Produktionslos im Markt.

Die betroffenen Stahlräder sind über das Produzentenkennzeichen „00“ sowie das Produktionsdatum „17-18“ gemäß beiliegender Beschreibung sowie der dazugehörigen Videoanleitung abrufbar unter:

<https://www.youtube.com/embed/SQrehinzCs?rel=0>

zu identifizieren.

Über ALCAR:

ALCAR ist eine international tätige Industrie- und Handelsgruppe mit strategischer Ausrichtung auf Stahl- und Aluminiumräder. Die ALCAR Gruppe ist Marktführer auf dem europäischen Nachrüstmarkt für PKW Räder. Das Kerngeschäft bilden der internationale und nationale Großhandel, die Produktion von Stahl- und Leichtmetallrädern sowie der Vertrieb von Reifendruckkontrollsystemen, Reifen und Komplettträgern. Die internationale Präsenz der österreichischen Unternehmensgruppe erstreckt sich auf 29 Gesellschaften in 16 europäischen Ländern, in denen rund 780 Mitarbeiter aus Entwicklung, Produktion und Vertrieb mit sechs Eigenmarken erfolgreich agieren.

www.alcar-wheels.com

Pressekontakt:

ALCAR Unternehmenskommunikation

Herr Hieronymus Tupay, MSc

Email: h.tupay@alcar-wheels.com

Tel: +43 2256 801 528

Mob.: +43 664 88 66 44 67

Presseinformation

Identifikation:

Gegebenenfalls entfernen der Radzierblende, damit die Radmarkierungen deutlich ablesbar sind.



Pressekontakt:

ALCAR Unternehmenskommunikation

Herr Hieronymus Tupay, MSc

Email: h.tupay@alcar-wheels.com

Tel: +43 2256 801 528

Mob.: +43 664 88 66 44 67